



*Unser Beitrag
zum aktiven
Artenschutz!*

Montageanleitung Krötenschutzzaun

Diese Montageanleitung gilt nur für Krötenschutzzaun. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau des Krötenschutzzauns beginnen.



Erfahrungen mit der selbstständigen Montage einzelner Bauteile

Für die Montage unseres Produktes, empfehlen wir mindestens folgende Kenntnisse und Voraussetzungen einzuhalten:

- Sinnvoll, bzw. nötig = mindestens 2 Personen zum Aufbau
- Der sichere Umgang mit Werkzeugen und/oder Maschinen
- Kenntnisse zum Arbeitsschutz und zur Betriebssicherheit, sowie das Ergreifen von vorbeugenden Maßnahmen gegen Unfallgefahren
- Erfahrungen beim Transport und dem Umgang mit Werkzeugen und/oder schweren, sperrigen Bauteilen.

Sind die oben aufgeführten Qualifikationen nicht gegeben, ist es sicherer einen Fachmann zu Rate zu ziehen. Beauftragen Sie dafür einen fachkundigen Aufbaubetrieb.



Zusätzliche Sicherheitshinweise

Allgemeine vorbeugende Maßnahmen der Arbeitssicherheit. Wir sind sicher Sie schätzen die nötigen Vorsichtsmaßnahmen, je nach Produkt und Bedarf selbst richtig ein:

- Montage schwerer Bauteile nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund und entsprechend der Montageanleitung vornehmen!
- Das Tragen von Sicherheitsschuhen und Schutzhandschuhen!
- Das Tragen von Schutzbrillen und Gehörschutz!
- Vorsicht bei spitzen und scharfkantigen Metallteilen!
- Gefahren vorher beurteilen und Schutzmaßnahmen ergreifen.

Sie benötigen für die Montage unseres Produktes eventuell auch Montagehilfen wie Werkzeuge und/oder Maschinen zur Umsetzung. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Drahtwaren Driller GmbH

Robert-Bunsen-Straße 7d
Industriegebiet Nord
D - 79108 Freiburg im Breisgau

T +49 (0) 761-15 14 76 - 0
F +49 (0) 761-15 14 76 - 299
E verkauf@draht-driller.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr



www.draht-driller.de



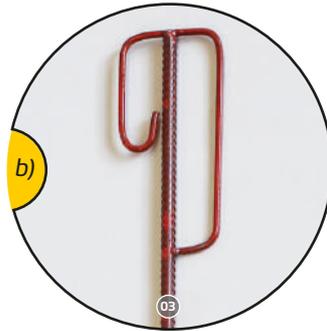
driller

1. Step: Zubehör und Werkzeug

Kontrolle: Bitte überprüfen Sie die gelieferten Waren vor der Montage auf Vollständigkeit!



Krötenzaunrolle



Laterneneisen



Lotschnur



Fangeimer

Zubehörteile nach Bedarf		Werkzeug für die Montage:	
a)	Krötenzaunrolle	1.	Schaufel
b)	Laterneneisen	2.	Hammer (Optional)
c)	Lotschnur	3.	Astschere (Optional)
d)	Fangeimer	4.	Säge (Optional)

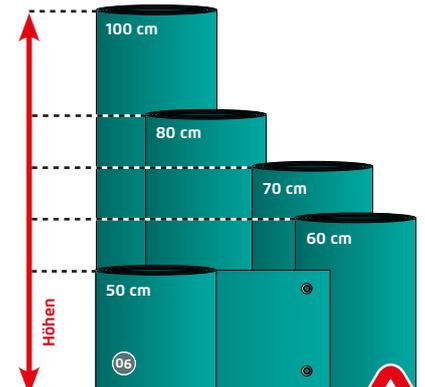


Bild-Nr.: 02-07 © Drahtwaren Driller GmbH

ACHTUNG: Der Zaun darf an der Unterseite und zwischen den Rollen keine Lücke aufweisen!



2. Step: Vorbereitung und Montage!

4.1 Material zurechtlegen

Vor dem Aufstellen des Krötenschutzzauns wird die geplante Strecke weitgehend von Ästen und Steinen gesäubert. Der Verlauf sollte möglichst gerade und ohne größere Unebenheiten sein, damit der Zaun relativ gleichmäßig und waagrecht zum Boden aufgebaut werden kann. Es muss dabei auf jeden Fall sichergestellt sein, dass kein Tier unter dem Zaun hindurch schlüpfen kann. Sind die Vorarbeiten erledigt wird das benötigte Material auf der Strecke verteilt. Die Rollen sind alle maximal 50 Meter lang, können aber auf die benötigte Länge gekürzt werden. Die Höhen variieren bei den Rollen in mehreren Stufen von 0,50 Meter bis 1,0 Meter. **Abb. 1**



Bild Nr.: 08-09 © Drahtwaren Driller GmbH

4.2 Richtschnur spannen

Vor der Montage des Amphibienschutzzauns wird eine Richtschnur gespannt an der die Rollen ausgelegt und aufgerollt werden. Sie dient zur Orientierung um einen sauberen Verlauf der Zaunstrecke zu erzielen. Die Schnurhöhe sollte ein paar Zentimeter über dem Bodenniveau liegen. Wenn auf der Strecke noch tiefere Löcher oder Erhebungen auftreten, können diese noch mit einer Schaufel ausgeglichen werden. Die Richtschnur wird über den gesamten Streckenverlauf gespannt und mit Richteisen im Boden fixiert. Am Anfang der Strecke wird dann, das erste Laterneneisen, in Richtung der Anwanderseite der Amphibien (also Straßen abgewandt) in die Ösen der ersten Rolle, eingesteckt. **Abb. 2**



3. Step: Zaunrolle einhängen!

3.2 Verwendung der Laterneneisen

Die Zaunrollen werden immer oben in das Laterneneisen eingehängt und unten im Erdboden fixiert. Der Amphibienzaun wird dabei Straßen abgewandt eingehängt, so dass die Eisen auf der hinteren Seite der Plane stecken und sie von außen nicht sichtbar sind. Er wird zwischen den Eisen so gut wie möglich gespannt, damit er nicht durchhängt und keine Lücke zwischen Plane und Boden entsteht. Die weiteren Laterneneisen werden erst über die den Ösen im Boden fixiert, wenn die Anfangsrolle fest am ersten Eisen, oben und unten befestigt ist und sie mit Zug bis zum nächsten Eisen (nach zwei Metern) gespannt werden kann. **Abb. 3**



Bild Nr.: 13-16 © Drahtwaren Driller GmbH

Hinweis: Das Eisen immer zuerst unten in die Ösen einstecken!



3.2 Plane oben einhängen

Um die Zaunrollen an den Laterneneisen zu befestigen, wird zuerst das Eisen in die untere Öse der Rolle eingesteckt und dann die Plane oben, im dafür vorgesehenen Haken, im Eisen eingehängt. Je nach der Beschaffenheit des Erdreichs muss das Laterneneisen dafür nur in den Boden eingedrückt oder mit einem Hammer darin eingeschlagen werden. **Abb. 4**



4. Step: Plane abdecken!

4.1 Krötenzaun unten umschlagen

Der Krötenzaun muss komplett unten auf dem Boden aufliegen und wird dort ca. 17 cm nach innen, auf der Straßen abgewandten Seite umgeschlagen. Unebenheiten sollten nicht zu groß sein und im Anschluss wird die überschlagene Plane noch mit einer Schicht des vorhandenen Erdreichs abgedeckt. Die Erde wird dann möglichst noch festgetreten und verdichtet, damit die darunter liegende Plane sich nicht mehr herauslösen kann. Wird der Zaun auch nur an einer Stelle unterbrochen oder von den Tieren unterwandert ist seine ganze Wirkung umsonst und die Tiere verlieren ihren Schutz.

Die größte Sorgfalt bei der Montage liegt also darin den Zaun überall dicht zu halten. Abb. 5

5 Plane unten locker auf der Erde aufliegend!



6 Plane unten auf der Innenseite mit Erde angefüllt!



Bild Nr.: 13-14 © Drahtwaren Driller GmbH

4.2 Fangstationen einbauen

Auf der Anwanderungsseite werden alle 10 bis 20 Meter Fangeimer ebenerdig eingegraben. Diese müssen direkt bis an die Zaunplane heranreichen, damit keine Amphibien daran vorbeilaufen und ausweichen können. Der Zaun wird so errichtet, dass er auf seiner ganzen Länge unüberwindbar ist und die Tiere ungehindert zu den Fangeimern gelangen. Damit Regenwasser abfließen kann, werden im unteren Eimerbereich etwa 0,3 cm große Löcher gebohrt. Solange ein Amphibienzaun steht, muss dieser täglich, sinnvollerweise am frühen Morgen bis spätestens 9:00 Uhr kontrolliert und die Tiere aus den Eimern befreit werden! **Abb. 6**



5. Step: Zaunrollen verbinden!

5.1 Kunststoffschienen verwenden

Wenn eine Zaunrolle vollständig aufgerollt ist, wird sie am Ende wieder mit einem Laterneneisen im Boden fixiert. Anschließend wird der Rand der Rolle über eine dafür vorgesehene Rolle von oben in eine Kunststoffschiene eingeschoben. Die Schiene ist auf beiden Seiten mit einer Nut versehen, so dass die nachfolgende Zaunrolle, die ebenfalls in ein Laterneneisen eingehängt wird, von der anderen Seite darin eingeschoben werden kann. Auf diese Weise werden die Rollen des Krötensauns glatt und ohne Überlappung miteinander verbunden. Das verhindert ein hindurch schlüpfen der Tiere zwischen den zwei aufgestellten Rollenbahnen. **Abb. 7**



Bild Nr.: 15-17 © Drahtwaren Driller GmbH

Achtung: Es darf kein Spalt zwischen den Planen entstehen!



5.2 Vorteil der lösbaren Verbindung

Der Vorteil der Kunststoffschienen ist, dass sie sich jederzeit wieder öffnen und herausnehmen lassen. Sollte die Zaunplane wieder entfernt werden müssen, sei es durch eine notwendige Streckenänderung oder um Saisonbedingt komplett abgebaut zu werden ist es also ganz leicht sie wieder zu entnehmen. Die Schienen machen ein Überlappen der Zaunrollen unnötig und man spart so eine Menge Plane. **Abb. 8**



6. Step: Sicherheitsrampe und Auffangraum!

6.1 Auffangraum einrichten

Um den Krötenzaun z.B. in Einfahrten von Straßen oder Wegen zu unterbrechen, ohne das die Tiere sofort wieder in den gefährdeten Bereich gelangen, werden die Rollen am Ende zuerst ca. 5 Meter etwa um 45° und anschließend nochmals nach ca. 2 Metern um 45° umgeschlagen. An den Rollenenden entstehen so kleine Auffangräume, die dazu führen, dass die Tiere den Ausgang nicht finden können und entweder in den Wald oder den Weg zurück laufen. Diese Auffangräume werden an beiden Seiten einer Einfahrt und am Ende und am Anfang des Krötenzauns installiert. Bei der Berechnung der Zaunstrecke sollten Sie vorhandene Einfahrten auf der Strecke, beim benötigten Rollenbedarf berücksichtigen. **Abb. 9**



Bild Nr.: 18-19 © Drahtwaren Driller GmbH

6.2 Erdrampe anlegen

Damit die Kleintiere und Amphibien, die noch von der Außenseite des Zauns in den geschützten Bereich, hinter dem Zaun gelangen möchten, einen Weg finden, werden in regelmäßigen Abständen Rampen zum Überklettern gebaut. Diese Erdrampen funktionieren nur von Außen nach Innen. Sind die Tiere erst einmal darüber geklettert und auf die andere Seite gesprungen, haben sie keine Möglichkeit mehr wieder zurück zu gelangen. Dieses Vorgehen verhindert, das schützenswerte Tiere vor dem aufgestellten Zaun zurückbleiben. Die Rampen müssen regelmäßig kontrolliert und erneuert werden, falls die dafür aufgeschüttete Erde vom Regen weggespült wurde. **Abb. 10**



